



Verhaltensregeln zum Kindeswohl – Handlungsleitlinien

Klare Strukturen und Regeln im Verein stellen klar, welches Verhalten erlaubt ist und erleichtern ein Fehlverhalten anzusprechen und aufzuklären. Hier sind Verhaltensregeln und Empfehlungen, die in unserem Verein Anwendung finden.

1. **Wie regeln wir Einzeltrainings mit Kindern und Jugendlichen?**

Einzeltrainings sollen grundsätzlich nur nach Vereinbarungen mit den Eltern stattfinden. Dabei sollten jederzeit Kontroll- und Zugangsmöglichkeiten für Dritte gewährleistet sein.

2. **Wie definieren wir die Privatsphäre der Kinder und Jugendlichen sowie der Trainer/innen?**

Bestehende oder entstehende Privatbeziehungen zwischen Athlet/in und Trainer/in sollen offen kund gelegt werden. Private Treffen zwischen einzelnen Kindern und dem Trainer/in sollen generell vermieden werden. Besondere Belohnungen und Geschenke einzelner Sportler bspw. nach guten Leistungen sollten mit einer dritten Person besprochen werden.

3. **Wie regeln wir die Dusch- und Umkleidesituation?**

Es werden entsprechende Umkleide- und Duschkmöglichkeiten getrennt für Mädchen und Jungen zur Verfügung gestellt. Der Trainer/in duscht grundsätzlich nicht mit den Kindern und vermeidet zusätzlich das Betreten der Umkleiden. Sollte ein Betreten trotzdem notwendig sein, sind klare Regeln einzuhalten. (z.B. Eintritt nur nach Anklopfen)

4. **Wie vermeiden wir sexuelle Übergriffe auf Vereins- und Wettkampffahrten bzw. Trainingslagern?**

Ausfahrten zu Wettkämpfen und Trainingslagern finden grundsätzlich mit mindestens zwei Personen statt.(4-Augen-Prizip). Wenn möglich, schlafen Trainer/innen bzw.Betreuer/innen getrennt von den Kindern und Jugendlichen.

5. **Wie können wir das Recht auf körperliche und physische Unversehrtheit der Kinder achten?**

Es wird grundsätzlich der Wille der Kinder und Jugendlichen respektiert. Niemand wird zu einer Übung oder Haltung gezwungen, es finden keinerlei körperliche Kontakte gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen statt. Kommt es dennoch zu Handlungen dieser Art und Weise, führt dies ausnahmslos zur strafrechtlichen Verantwortung.

6. **Welche Umgangsformen und Sprache tolerieren wir in unserem Verein?**

Sexistische und gewalttätige Äußerungen werden nicht akzeptiert.

7. **Regel des gegenseitigen Miteinanders:**

Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die regelmäßig mit jungen Menschen Zusammenarbeiten, sollen ihr eigenes Handeln regelmäßig reflektieren. Im Kontakt mit anderen Menschen ist es wichtig, Reaktionen unseres Gegenübers auf körperliche Berührungen wahrzunehmen, zu achten und zu reagieren, ihm Respekt und Rücksichtnahme zu zeigen.